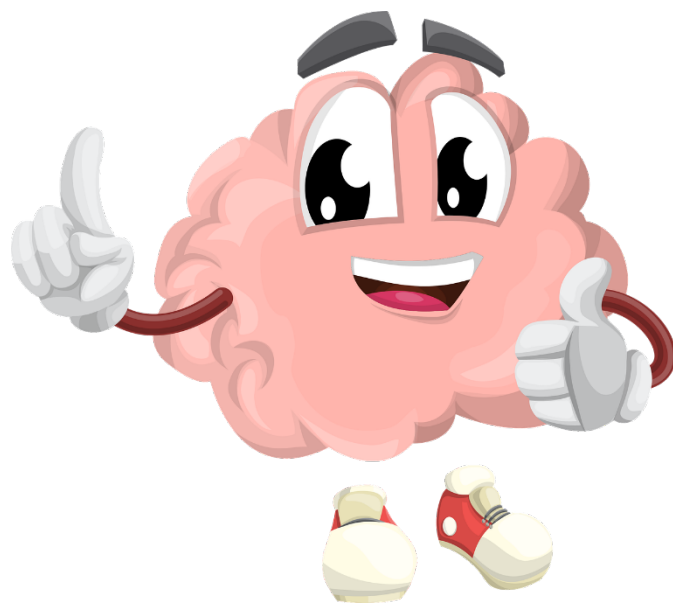


UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Kommentiertes Veranstungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie



Wintersemester 2019/20

Liebe Studierende,

in diesem Heft finden Sie die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen für den Bachelorstudiengang Psychologie im Wintersemester 2019/20. Die Veranstaltungskommentare sind jeweils nach den Modulen sortiert aufgeführt.

In diesem Semester werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Modulen angeboten:

1. Semester:

- A Einführung in die Psychologie
- B1 Statistik I
- F1 Allgemeine Psychologie I
- F2 Allgemeine Psychologie II
- G1 Biologische Psychologie Basis
- J Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

3. Semester:

- C Forschungsmethoden
- E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik
- G2 Biologische Psychologie Vertiefung
- H Entwicklungspsychologie
- K Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie
- L1 Gesundheit und Lebensqualität 1

5. Semester:

- D Evaluation und Multivariate Methoden
- E2 Klinisch-Psychologische Diagnostik
- I Pädagogische Psychologie
- L2 Gesundheit und Lebensqualität
- M1 Klinische Psychologie Basis
- M2 Klinische Psychologie Vertiefung

7. Semester:

- M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie
- O Projektmodul

Des Weiteren findet dienstags, von 18.00 - 20.00 Uhr das *Kolloquium des Instituts für Psychologie* statt. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Instituts; auf die aktuellen Vorträge wird jeweils per Aushang hingewiesen.

Hier finden Sie Erläuterungen zu den Raumangaben:

- | | |
|--------------------|---|
| HS 1 | Hörsaal Psychologie, Franz-Mehring-Straße 48, Eingang 1 |
| 24 | Seminarraum, Robert-Blum-Straße 13 |
| 114, 214 | Projektraum/Büro Franz-Mehring-Straße 47 |
| 301, 314, 319, 401 | Seminarräume, Franz-Mehring-Straße 47 |
| SR1 W | Seminarraum Wollweberstraße 1 |
| HS Kin | Hörsaal Loitzer Straße 26 |
| HS 3/4 | Hörsaal Ernst-Lohmeyer-Platz 6 |

Der Beginn der Lehrveranstaltungen ist den Kommentaren zu entnehmen. Die Veranstaltungen beginnen im Allgemeinen c. t. (d. h. 15 Minuten nach der vollen Stunde).

Aktualisierungen und Änderungen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter Studium/Vorlesungsverzeichnis

<https://psychologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen/>

und auf den Seiten des Selbstbedienungsportals

<http://his.uni-greifswald.de>

Stand: 09.09.2019

Modul: A Einführung in die Psychologie
Vorlesung: Einführung in die Psychologie
5800011 Dr. Julia Kozlik

Mittwoch, 16-18 Uhr HS 1 Beginn: 16.10.19 1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historische Entwicklung der Psychologie, diskutiert wegweisende psychologische Experimente und definiert den Gegenstand der Psychologie. Darauf aufbauend werden aktuelle Forschungsbereiche der modernen Psychologie sowie ihre psychologischen und neurowissenschaftlichen Methoden vorgestellt. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Diskussion der Notwendigkeit der Psychologie als empirische Wissenschaft und ihre Abgrenzung zur Alltagspsychologie. Wie stellen und beantworten Psychologen Fragen? Auf welchen Analyseebenen können Verhalten und mentale Prozesse beschrieben werden? Die Vorlesung bietet eine allgemeine Einführung in die Wissenschaftstheorie und diskutiert die Möglichkeiten psychologischen Erkenntnisgewinns. Abschließend werden verschiedene Grunddisziplinen der Psychologie und sich daraus ergebende Anwendungsfelder gegenübergestellt.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: A Einführung in die Psychologie
Seminar: Einführung in die Psychologie
5800012/013 Dipl.-Psych. Ramona Stock & Dipl.-Psych. Vincent Exner

Kurs A: Mittwoch, 14-16 Uhr SR 314 Beginn: 16.10.19 1. Semester
Kurs B: Donnerstag, 16-18 Uhr SR 319 Beginn: 17.10.19 1. Semester

Inhalt:

Das Seminar ist eine inhaltliche Begleitung zur Vorlesung "Einführung in die Psychologie". Es werden ausgewählte Vorlesungsthemen und zusätzliche Inhalte anhand von deutsch-/englischsprachigen Texten vertiefend behandelt. Ziel ist es, dass Student*innen anhand von eigenen Präsentationen, Gruppenarbeiten und geleiteten Diskussionen aktiv neue Fragestellungen erarbeiten und Themen der Vorlesung vertiefen.

Teilnehmerzahl: 32

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 18.10.19.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modul: B1 Statistik I
Vorlesung: Statistik I
5509619 Dr. Petra Gummelt

Montag, 13-16 Uhr HS Loitzer Str. Beginn: 21.10.19 1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst eine Einführung in die Gebiete Wahrscheinlichkeitstheorie, Deskriptive Statistik und Induktive Statistik. Eine anwendungsorientierte Fortsetzung erfolgt für Studierende der Psychologie im Sommersemester mit der Vorlesung "Statistik II". Folgende Schwerpunkte werden im Wintersemester behandelt:

- Zufallsexperiment, Wahrscheinlichkeitsbegriff, Bedingte Wahrscheinlichkeit
- Verteilungen von Zufallsvariablen und Merkmalen, Lage- und Streuparameter
- Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungsmodelle
- Zusammenhangsanalyse nominaler, ordinaler und metrischer Merkmale
- Stichprobe und Population: Schätzen von Parametern, Testen statistischer Hypothesen

Übungen zur Vorlesung vertiefen den dargebotenen Lehrstoff anhand von Aufgaben. Die Übungen beginnen am 25.10.18. Die beiden Übungsgruppen werden in der Vorlesung am 21.10.18 eingeteilt.

Die einstündige Übung hat die LV-Nr. 5509617.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: C Forschungsmethoden
Seminar: Empirisch-Methodisches Praktikum
5800044-047 PD Dr. Anette Hiemisch/Dr. Julia Kozlik/Devu Mahesan/Prof. Dr. Rainer Reisenzein

Kurs A: Freitag, 9-12 Uhr	SR 401	Beginn: 18.10.19	3. Semester
Kurs B: Freitag, 9-12 Uhr	SR 319	Beginn: 18.10.19	3. Semester
Kurs C: Freitag, 9-12 Uhr	SR 301	Beginn: 18.10.19	3. Semester
Kurs D: Montag, 12-14 Uhr	SR 314	Beginn: 21.10.19	3. Semester

Inhalt:

Gegenstand des Empirisch-Methodischen Praktikums ist die eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen Psychologie. In Kleingruppen von 4-5 Studierenden soll jeweils eine Untersuchung durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden einerseits in einem Gruppenbericht dokumentiert und andererseits den übrigen TeilnehmerInnen des Praktikums in Form eines Posters und eines Vortrages präsentiert und erläutert.

Am Mittwoch, den 16. Oktober findet um 12 Uhr (c.t.) eine gemeinsame Vorbesprechung im Hörsaal I statt, in der Inhalte und Organisation der Veranstaltung vorgestellt werden. An diesem Termin werden die einzelnen Praktikumsgruppen verbindlich eingeteilt.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 11.10.19.

Literatur:
wird in den jeweiligen Gruppen bekannt gegeben

Modul: D Evaluation und Multivariate Methoden
Vorlesung: Evaluation und Metaanalyse
5800051 PD Dr. Anette Hiemisch

Donnerstag, 10-12 Uhr HS 1 Beginn: 17.10.19 5. Semester

Inhalt:
Im ersten Teil der Vorlesung erfolgt eine Einführung in die wesentlichen Konzepte und Techniken der Evaluationsforschung sowie in die Durchführung und Auswertung nicht-experimenteller Untersuchungen. Das umfasst vor allem verschiedene (forschungsmethodische und statistische) Strategien zur Kontrolle von Störvariablen.
Im zweiten Teil werden methodische Grundlagen von Replikationen und Metaanalysen besprochen.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:
Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: D Evaluation und Multivariate Methoden
Seminar: Evaluation und Metaanalyse
5800052/053 PD Dr. Anette Hiemisch

Kurs A: Mittwoch, 14-16 Uhr SR 319 Beginn: 16.10.19 5. Semester
Kurs B: Donnerstag, 14-16 Uhr SR 319 Beginn: 17.10.19 5. Semester

Inhalt:
In der Veranstaltung werden Inhalte der Vorlesung "Evaluation und Metaanalyse" vertieft und ergänzt. Dabei werden metaanalytische aber auch ausgewählte multivariate Verfahren behandelt. Im Mittelpunkt stehen forschungs- und evaluationsstrategische Fragen: Welche Operationalisierungen sind für eine bestimmte Fragestellung und das zugehörige Forschungsfeld geeignet, welche Forschungsdesigns und welche Auswertungsmethoden bieten sich dafür an und was ist bei der Anwendung bestimmter Verfahren zu beachten? Zudem werden anwendungsbezogene Kenntnisse anhand von praktischen Beispielen vermittelt.

Teilnehmerzahl: je Kurs 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 11.10.19.

Literatur:
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik
Vorlesung: Grundlagen der Psychologischen Diagnostik
5800061 Vertr.-Prof. Dr. Claudia Harzer

Mittwoch, 10-12 Uhr HS 1 Beginn: 16.10.19 3. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung "Grundlagen der Psychologischen Diagnostik" gibt eine Einführung in theoretische und methodische Grundlagen des diagnostischen Handelns. Die Vorlesung umfasst u.a. folgende Themenbereiche:

- Definition und Ziele psychologischer Diagnostik
- Arten psychologischer Diagnostik
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und ethische Richtlinien
- Psychologische Diagnostik als Prozess
- Gütekriterien und deren Wechselbeziehungen
- Einzelfalldiagnostik
- Entscheidungsstrategien
- Klassifizieren und Entscheidungsfehler
- Wege der Informationsbeschaffung

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: E1 Grundlagen der Psychologischen Diagnostik
Seminar: Testtheorie und Testkonstruktion
5800063 Vertr.-Prof. Dr. Claudia Harzer

Mittwoch, 14-16 Uhr HS 1 Beginn: 16.10.19 3. Semester

Inhalt:

Im Rahmen des Seminars "Testtheorie und Testkonstruktion" werden grundlegende Kenntnisse der Testtheorie und Testkonstruktion erworben. Behandelt werden insbesondere die einzelnen Schritte der Testplanung und Testkonstruktion, Aufgabentypen und Antwortformate, Gesichtspunkte der Itemformulierung, Erstellung und Erprobung der vorläufigen Testversion sowie Item- und Skalenanalysen (inkl. Reliabilitäts- and Validitätsbestimmung) gemäß der klassischen und probabilistischen Testtheorie. Es werden in Kleingruppen praktische Übungen zu den Analysen durchgeführt.

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 18.10.19.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: E2 Klinisch-Psychologische Diagnostik
Seminar: Klinische Diagnostik
5800071 Dr. Fay C. M. Geisler

Mittwoch, 8-10 Uhr

HS 1

Beginn: 16.10.19

5. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden Kenntnisse vermittelt, die zusammen mit den im kommenden Sommersemester in der Übung erprobten Fertigkeiten zur Durchführung einer Diagnostik im klinischen Kontext befähigen. Das Seminar gliedert sich in drei Abschnitte.

Im ersten Abschnitt informieren wir uns zuerst über institutionelle Rahmenbedingungen und rechtliche Aspekte der klinischen Diagnostik. Danach machen wir uns anhand ausgewählter Störungen mit den Klassifikationssystemen ICD und DSM vertraut und sehen uns störungsspezifische Selbst- und Fremdbeurteilungsverfahren an.

Im zweiten Abschnitt ergänzen wir unser Wissen um störungsübergreifende Selbst- und Fremdbeurteilungsverfahren und gehen auf Besonderheiten bei der Erfassung von Veränderung im klinischen Kontext ein.

Im dritten Abschnitt verdeutlichen wir uns den Unterschied zwischen standardisierten und strukturierten diagnostischen Interviews. Wir lernen das DIPS zur Klassifikation psychischer Störungen als strukturiertes Interview und das AMDP-System zur Dokumentation des psychiatrischen Befundes als halbstrukturiertes Interview genauer kennen.

In der Übung im kommenden Sommersemester bereiten wir uns auf das Führen eines Erstgesprächs (EG) vor. Im Fokus steht dabei das verhaltenstherapeutische Verfahren und es wird störungsspezifisch vorgegangen. Die KursteilnehmerInnen führen zwei EG mit selbst erstellten Patientenrollen durch. Danach wird gesondert auf die Diagnostik von Suizidalität eingegangen. Anschließend gehen wir auf die Verarbeitung von psychiatrischen Diagnosen und auf die Auswirkung der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen ein. Abschließend wird das EG in verschiedenen therapeutischen Schulen verglichen. Der Fokus liegt hier bei der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie und dem OPD II.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: F1 Allgemeine Psychologie I
Vorlesung: Kognitionspsychologie I
5800081 Prof. Dr. Rico Fischer

Donnerstag, 14-16 Uhr HS 1 Beginn: 24.10.19 1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst die Themengebiete Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlung. In der Vorlesung wird besprochen, wie der Mensch seine "Realität" auf der Basis der Sinneswahrnehmung erkennt und konstruiert. Ein Schwerpunkt bildet hierbei die visuelle Informationsverarbeitung. Wie nehmen wir unterschiedliche Farben oder Gesichter wahr? Wie erkennen wir Bewegung? Thematisiert werden frühe und aktuelle Theorien und Methoden der Wahrnehmungspsychologie, neuronale Grundlagen der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit sowie Exkurse in die Neuropsychologie.

Wahrnehmung und Aufmerksamkeit werden hinsichtlich ihrer Funktionalität zur Handlungssteuerung diskutiert. Wie werden Handlungsziele ausgewählt und wie werden einfache und multiple Handlungen koordiniert und gesteuert? Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Wahrnehmung und Handlung? Derartige Fragen werden zudem auf neurowissenschaftlicher Basis und anhand ausgewählter Beispiele der Neuropsychologie besprochen.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: F1 Allgemeine Psychologie I
Vorlesung: Kognitionspsychologie II
5800084 Prof. Dr. Rico Fischer

Freitag, 8-10 Uhr HS 1 Beginn: 18.10.19 1. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung umfasst die Themengebiete Gedächtnis, Denken und Sprache. In der Vorlesung wird besprochen, wie Menschen Erinnerungen ablegen/speichern, wieder hervorholen/abrufen und vergessen. Fehlleistungen des Gedächtnisaufbaus und Probleme bei Augenzeugenberichten werden ebenfalls diskutiert. Im Bereich des Denkens wird beispielsweise erörtert, ob und wenn ja, wie Menschen logisch denken, wie Urteile gebildet werden, Entscheidungen gefunden und Probleme gelöst werden. Es wird weiterhin die Struktur, Aufbau und Funktion von Sprache sowie die Sprachproduktion und Sprachverstehen besprochen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Kognitionspsychologie sowie ausgewählte Beiträge der Kognitiven Neurowissenschaften.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: F1 Allgemeine Psychologie I
Seminar: Kognitionspsychologie I
5800082/083 Prof. Dr. Rico Fischer

Kurs A: Mittwoch, 12-14 Uhr	SR 314	Beginn: 23.10.19	1. Semester
Kurs B: Donnerstag, 10-12 Uhr	SR 314	Beginn: 24.10.19	1. Semester

Inhalt:

Das Seminar ist inhaltlich als Begleitseminar zur Vorlesung "Kognitionspsychologie I" konzipiert. Es werden ausgewählte (bzw. zusätzliche, nicht in der Vorlesung besprochene) Themen der Vorlesung anhand von deutsch-/englischsprachigen Texten vertiefend behandelt. Ziel ist es, dass StudentInnen anhand von eigenen Präsentationen, Gruppenarbeiten und geleiteten Diskussionen aktiv Beispielfragestellungen und Themen der Vorlesung erarbeiten und vertiefen.

Teilnehmerzahl: je Kurs 32

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 18.10.19.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: F2 Allgemeine Psychologie II
Vorlesung: Motivationspsychologie
5800091 Prof. Dr. Rainer Reisenzein

Montag, 10-12 Uhr	HS 1	Beginn: 14.10.19	1. Semester
-------------------	------	------------------	-------------

Inhalt:

Einführung in die Motivationspsychologie anhand der Darstellung zentraler Theorien. Dient der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Allgemeine Psychologie II. Beachten Sie auch die Begleitveranstaltung "Motivation und Lernen" (Kurs A/B).

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: F2 Allgemeine Psychologie II
Seminar: Motivation und Lernen
5800092/093 Prof. Dr. Rainer Reisenzein, Dipl.-Psych. Philipp Franikowski

Kurs A: Montag, 16-18 Uhr	HS 1	Beginn: 14.10.19	1. Semester
Kurs B: Dienstag, 14-16 Uhr	SR 319	Beginn: 15.10.19	1. Semester

Inhalt:

Begleitveranstaltung zur Vorlesung "Motivationspsychologie". Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen durch Referate der Studierenden und zusätzliche Ausführungen des Veranstaltungsleiters ergänzt. Ferner besteht die Möglichkeit zur vertiefenden Diskussion des Vorlesungsstoffes. Zusätzliches Ziel ist das Erlernen des Erstellens von wissenschaftlichen Referaten.

Seminarleistungen: Gruppenreferate

Teilnehmerzahl pro Kurs: max. 34

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: G1 Biologische Psychologie Basis
Vorlesung: Biologische Psychologie I
5800101 N.N.

Dienstag, 16-18 Uhr	HS 1	Beginn: 14.10.19	1. Semester
---------------------	------	------------------	-------------

Inhalt:

Der erste Teil der zweisemestrigen Vorlesung gibt einen Einblick in die biologischen Grundlagen des Verhaltens und Erlebens.

Inhalte sind u.a.:

- Aufbau und Funktionsweise von Neuronen
- Grundlagen der Neurophysiologie
- Neuroanatomie
- Zentrales und peripheres Nervensystem
- Motorik
- Kardiovaskuläres System
- Endokrines System

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: G2 Biologische Psychologie Vertiefung
Seminar: Kognitive und affektive Neurowissenschaften
5800111 N.N.

Donnerstag, 12-14 Uhr HS 1 Beginn: 17.10.19 3. Semester

Inhalt:

Die kognitive und affektive Neurowissenschaft beschäftigt sich mit den neuronalen Grundlagen kognitiver und affektiver Prozesse.

In dem Modul werden durch (Kurz)-Referate und Kleingruppenarbeiten der Teilnehmer zentrale und aktuelle Themen der Kognitiven und Affektiven Neurowissenschaften diskutiert und präsentiert. Es werden unter anderem die Themen aus den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Schlaf und Gedächtnis, Emotion und exekutive Hirnfunktionen durch ausgewählte englischsprachige Buchkapitel und/ oder Übersichtsartikel besprochen.

Die Inhalte der Seminare "Kognitive und affektive Neurowissenschaften" und "Biopsychologische Methodik" sind Prüfungsgrundlage für die G2-Modul Prüfung.

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: G2 Biologische Psychologie Vertiefung
Seminar: Biopsychologische Methodik
5800113/114 Dr. Heino Mohrmann

Kurs A: Dienstag, 8-10 Uhr SR 401 Beginn: 15.10.19 3. Semester
Kurs B: Dienstag, 10-12 Uhr SR 401 Beginn: 15.10.19 3. Semester

Inhalt:

Nach einer allgemeinen Einführung in die Psychophysiologie werden verschiedene peripher- und zentralnervöse Messverfahren (z.B. elektrodermale Aktivität, ereigniskorrelierte Hirnpotentiale, hämodynamische Reaktion im MRT) betrachtet. Hierbei wird u.a. auf deren physiologische Grundlagen, messmethodische Aspekte, Signalverarbeitung sowie mögliche Anwendungsgebiete eingegangen.

Bitte schreiben Sie sich rechtzeitig (möglich ab 02.09.2019) in einen der beiden Kurse (Di 08:15 Uhr oder Di 10:15 Uhr) ein. Um eine gleichmäßige Verteilung der Teilnehmerzahlen zu gewährleisten, sind beide Kurse auf 34 Teilnehmer limitiert. Sollte einer bereits voll sein, tragen Sie sich bitte in den anderen Kurs ein.

Die Inhalte der Seminare "Kognitive und affektive Neurowissenschaften" und "Biopsychologische Methodik" sind Prüfungsgrundlage für die G2-Modul Prüfung.

Teilnehmerzahl: 32

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Gramann, K. & Schandry, R. (2009): Psychophysiologie (4. überarb. Auflage). Beltz Verlag, Weinheim

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: H Entwicklungspsychologie
Vorlesung: Entwicklungspsychologie I
5800121 Prof. Dr. Horst Krist

Dienstag, 14-16 Uhr HS 3/4 Beginn: 15.10.19 3. Semester

Inhalt:

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie, der sowohl für Hauptfach- als auch für Lehramtsstudierende konzipiert ist, werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie
Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien
Methoden der Entwicklungspsychologie
Körperliche Entwicklung
Familie
Gleichaltrige
Jugendalter
Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung
Gedächtnisentwicklung

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: H Entwicklungspsychologie
Seminar: Entwicklungspsychologie I
5800122 Prof. Dr. Horst Krist

Donnerstag, 14-16 Uhr SR 401 Beginn: 24.10.19 3. Semester

Inhalt:

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie I" behandelten Themen anhand ausgewählter Lehrbuchtexte vertieft und diskutiert. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung. Alternativ zu dieser Veranstaltung kann das im Sommersemester angebotene Seminar "Entwicklungspsychologie II" belegt werden.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: I Pädagogische Psychologie
Vorlesung: Pädagogische Psychologie I
5800131 Prof. Dr. Horst Krist

Donnerstag, 16-18 Uhr HS 1 Beginn: 17.10.19 5. Semester

Inhalt:

In dieser Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand
Lehren und Lernen
Lernmotivation
Selbstkonzept
Leistungsangst
Denken und Problemlösen
Pädagogisch-psychologische Diagnostik
Lesen und Rechnen
Naturwissenschaftlicher Unterricht

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: I Pädagogische Psychologie
Seminar: Lernen
5800132 Carmen Pütz-Bonnéhs

Dienstag, 10-12 Uhr SR 314 Beginn: 15.10.19 5. Semester

Inhalt:

Lernen hat Sie schon Ihr ganzes Leben begleitet. Und jetzt, nach zwei Jahren Studium wissen Sie, wie man lernt. Stimmt's?

Im Seminar "Lernen" wollen wir versuchen, uns dem Thema praktisch zu nähern. Am Ende der Veranstaltung sollen Sie über die theoretischen Grundlagen hinaus Ihre eigene Einstellung zum Thema "Lernen" gefunden haben. Diese Einstellung beruht dann vor allem auf tatsächlichen Erfahrungen, die Sie gemeinsam mit Ihren Kommilitonen sammeln werden. Wiederkehrendes Kernelement der Veranstaltung wird es sein, Möglichkeiten des Lernens auszuprobieren und auf individuelle Passung hin zu überprüfen.

Damit eine hohe Interaktivität gelingen kann, wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmenden bereit sind, sich auf neue Herangehensweisen einzulassen, neue Formate auszuprobieren und zusammenzuarbeiten. Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung (15.10.) ist verpflichtend zur Teilnahme am gesamten Seminar.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: J Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
Vorlesung: Persönlichkeitspsychologie I
5800141 Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber

Dienstag, 8-10 Uhr HS 1 Beginn: 15.10.19 1. Semester

Inhalt:

Diese Vorlesung vermittelt allgemeine Kenntnisse zu zentralen Theorien und Konstrukten der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie. Dabei werden verschiedene Persönlichkeits- und Intelligenzansätze betrachtet, die auf unterschiedlichen persönlichkeits-psychologischen Forschungsstrategien und Forschungstraditionen beruhen. Es werden neben dem jeweiligen theoretischen Hintergrund u.a. auch relevante Korrelate der besprochenen Konstrukte dargestellt. Darüber hinaus werden in der Vorlesung zudem Anlage- und Umwelt-Effekte, Stabilität und Gruppenunterschiede von persönlichkeitspsychologischen Merkmalen behandelt.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:
Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: J Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
Seminar: Persönlichkeitspsychologie
5800142/3 Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber

Kurs A: Mittwoch, 8-10 Uhr SR 319 Beginn: 16.10.19 1. Semester
Kurs B: Mittwoch, 10-12 Uhr SR 319 Beginn: 16.10.19 1. Semester

Inhalt:

In dem Seminar werden die Vorlesungsinhalte vertieft. Dies soll geschehen, indem Fragen zur Vorlesung geklärt, Ausschnitte aus der Originalliteratur besprochen und Übungen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der Besuch der Vorlesung „Persönlichkeitspsychologie I“ und die Bereitschaft zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme und Gruppenarbeit.

Teilnehmerzahl: je Kurs 32

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 18.10.19.

Literatur:
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie
Vorlesung: Vorlesung Sozialpsychologie
5800151 Dr. Jan Vitera

Montag, 8-10 Uhr HS 1 Beginn: 21.10.19 3. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die traditionellen Ansätze und Themengebiete der Sozialpsychologie. Eingeführt wird in die Theorien zur sozialen Wahrnehmung, Attribution, kognitiven Dissonanz und sozialen Identität, zu Einstellungen (z. B. Einstellungserwerb, Einstellungsänderung, Einstellung und Verhalten, Stereotype und Vorurteile). Es werden ferner Theorien der interaktiven und kommunikativen Prozesse zwischen Personen (z. B. Austauschtheorie, Kommunikations- und Persuasionsmodelle, sozialer Einfluss) unter Einbeziehung von Erklärungsansätzen etwa zur Gewaltprävention, zum Gesundheitsverhalten und zu Intergruppenkonflikten vorgestellt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

Jonas, K. Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.) (2014). Sozialpsychologie (6. Aufl.). Berlin: Springer.
Frey, D. & Bierhoff, H.W. (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Bachelor Studium Psychologie. Göttingen: Hogrefe.
Bierhoff, H.W. (2006). Sozialpsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Modul: K Sozial, Arbeits- und Organisationspsychologie
Seminar: Seminar Sozialpsychologie
5800152 Dr. Jan Vitera

Montag, 10-12 Uhr SR 319 Beginn: 21.10.19 3. Semester

Inhalt:

Die in der Vorlesung vermittelten Grundlagen werden anhand von Forschungsbeiträgen und Praxisbezügen vertieft. Ziel ist es, einen Überblick über die aktuelle Forschung zu dem in der Vorlesung vermittelten Themenbereich zu gewinnen und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Arbeiten zu befähigen.

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, allein oder als Gruppe, ein selbstgewähltes Thema bzw. Fragestellung über mehrere Termine vertiefend zu bearbeiten.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 31.01.20.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: L1 Gesundheit und Lebensqualität 1
Vorlesung: Gesundheit und Lebensqualität
5800161 Prof. Dr. Silke Schmidt

Dienstag, 12-14 Uhr HS 1 Beginn: 15.10.19 3. Semester

Inhalt:

Gesundheitspsychologische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen werden umfassend mit Hinblick auf die Konstrukte, die Methoden und deren Anwendung dargestellt. Es werden Kenntnisse der zentralen Theorien und Konstrukte sowie Forschungsstrategien der Gesundheitsforschung und Gesundheitspsychologie vermittelt, in grundlegende Traditionen und Ansätze der Gesundheits-, Präventions- und Versorgungsforschung eingeführt und die Lebensqualitätsforschung und ihre Bedeutung für die Praxis dargestellt

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

<https://psychologie.uni-greifswald.de/43051/lehrstuehle-ii/lehrstuhl-gesundheit-und-praevention/pruefungsliteratur/>

Modul: L2 Gesundheit und Lebensqualität 2
Seminar: Gesundheitsforschung & Gesundheitspsychologie
5800172 Dr. Holger Muehlan & Prof. Dr. Silke Schmidt

Mittwoch, 12-14 Uhr SR 401 Beginn: 16.10.19 5. Semester

Inhalt:

Das Seminar thematisiert zentrale gesundheitspsychologische Inhalte in Ergänzung zur Einführungsvorlesung und empirische Befunde der Gesundheitsforschung zu subjektiver Gesundheit, gesundheitsrelevanten Einstellungen/ Kognitionen, Risikofaktoren/ Ressourcen, Lebensqualität/ Wohlbefinden, Morbidität/ Mortalität usw. unter Berücksichtigung intraindividuelle Veränderungen, interindividueller Unterschiede und soziodemographischer Einflüsse.

Teilnehmerzahl: 60

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 25.10.19.

Literatur:

(wird in der Veranstaltung bekannt gegeben)

Modul: L2 Gesundheit und Lebensqualität 2
Blockseminar: Projektmanagement und Kommunikation
5800174 Dr. Jan Vitera

24 Beginn: 13.12.19 5. Semester

Inhalt:

Der Seminarverlauf unterteilt sich in zwei Phasen. Im ersten Block werden grundlegende Aspekte und Methoden des Projektmanagements anhand einer Fallstudie vermittelt. Hierbei arbeiten die Studierenden in den Rollen von Projektmitarbeitern. Im zweiten Block stehen die Artikel zur Führung von und Kommunikation in Projektteams im Fokus.

Das Seminar findet am 13. und 14. Dezember jeweils 9-18 Uhr als Blockveranstaltung statt.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 25.10.19.

Literatur:

Keller, Robert T. (2006). Transformational Leadership, Initiation Structure, and Substitutes for Leadership: A Longitudinal Study of Research and Development Project Team Performance. *Journal of Applied Psychology*, 91, 1, 202-210.

Über Grosse, Christine (2002). Managing Communication within Virtual Intercultural Teams. *Business Communication Quarterly*, 65, 4, 22-38.

Modul: L2 Gesundheit und Lebensqualität 2
Blockseminar: Differentiellpsychologische Grundlagen der Gesundheitspsychologie
5800176 Dipl.-Psych. Cosma Hoffmann

Kurs A: Dienstag, 16-18 Uhr SR 314 Beginn: 22.10.19 5. Semester
Kurs B: Dienstag, 16-18 Uhr SR 314 Beginn: 22.10.19 5. Semester

Inhalt:

Wer bleibt gesund, wer wird krank? Wer erholt sich von einer Erkrankung bzw. wem gelingt die Anpassung? Diese Fragen machen die Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen in der Gesundheitspsychologie deutlich. Fergusons formulierte Aussage: "Personality is of central concern to understand health". (Health Psychology Review, 2013) wird somit zum Leitwort des Seminars. Um die Rolle unterschiedlicher Persönlichkeitseigenschaften in gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen zu veranschaulichen, werden 1) Befunde aus der aktuellen Literatur diskutiert, die den Zusammenhang zwischen Persönlichkeitseigenschaften und gesundheitspsychologischen Mechanismen verdeutlichen; 2) theoretische Vorstellungen debattiert für die Erklärung der Assoziation zwischen Persönlichkeit und Gesundheit; und 3) die klinische Nützlichkeit der Persönlichkeit verdeutlicht und kritisch reflektiert. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme, zur Gruppenarbeit und zum Vorstellen eigener Beiträge.

Hinweis: Der Seminarbeginn (22.10.19) dient als Einführungstermin für Kurs A und B gemeinsam.

Termine Kurs A: Freitag 8.11. (13 - 18 Uhr); Samstag 9.11. (10 bis 17 Uhr); Freitag 22.11. (13 - 18 Uhr); Freitag 6.12. (13 - 20 Uhr)

Termine Kurs B: Freitag, 15.11. (13 - 18 Uhr); Samstag, 16.11. (10 - 17 Uhr); Freitag, 29.11. (13 - 18 Uhr); Samstag, 7.12. (10 - 17 Uhr)

Teilnehmerzahl: 30 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Ferguson, E. (2013). Personality is of central concern in understanding health: Towards a theoretical model of health psychology. *Health Psychology Review*, 7, 32-70.

Kohlmann, C.-W. (2003). Gesundheitsrelevante Persönlichkeitsmerkmale. In M. Jerusalem & H. Weber (Hrsg.), *Psychologische Gesundheitsförderung* (S. 39-55). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: M1 Klinische Psychologie Basis
Vorlesung: Klinische Psychologie I
5800181 Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

Dienstag, 14-16 Uhr HS 1 Beginn: 15.10.19 5. Semester

Inhalt:

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Klinischen Psychologie (Geschichte, Konzepte, Krankheitsmodelle, Entwicklungspsychopathologie, Epidemiologie) sowie etablierte und neue Klassifikationssysteme vorgestellt. Nach einem Überblick über sämtliche psychische Störungen widmen wir uns intensiver den häufigsten Störungsbildern bei Erwachsenen (affektive Störungen, Angststörungen, Substanzabhängigkeitsstörungen, Persönlichkeitsstörungen) sowie spezifischen Störungen von Kindern und Jugendlichen (Verhaltensstörungen, Lern- und Leistungsstörungen) sowie Hochbetagten (Demenz, komplizierte Trauer). Schließlich werden die Grundlagen der Psychotherapie sowie von anderen klinischen Interventionen und der Beratung vorgestellt. Aktuelle Forschungsergebnisse werden in die Vorlesung integriert. Zudem wird stets eine kritisch Diskussion zu Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Forschungs- und Therapieansätze angeregt.

Unter Einbezug verschiedener didaktischer Methoden (z.B. Fallbeispiele, Videosequenzen, Einbezug von Patienten, kurze Demonstrationen) sollen die Wissensinhalte der Vorlesung mit Praxisbezug anschaulich vermittelt werden.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Basis-Literatur

Caspar, F., Pjanic, I., Westermann, S. (2017). *Klinische Psychologie*. Berlin/Heidelberg: Springer

Kring, A.M., Johnson, S.L., Hautzinger, M. (2018). *Klinische Psychologie*. Weinheim: Beltz

Wittchen, U. & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie & Psychotherapie* (3. Aufl.). Berlin/Heidelberg: Springer.

Vertiefende Literatur zur Psychotherapie

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz.

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: M2 Klinische Psychologie Vertiefung
Seminar: Persönlichkeitsstörungen
5800191 Dr. Jan Richter

Montag, 12-14 Uhr HS 1 Beginn: 21.10.19 5. Semester

Inhalt:

Persönlichkeitsstörungen sind durch langfristig dysfunktionale Verhaltensweisen, Gedanken und Gefühle bezüglich der eigenen und anderen Personen gekennzeichnet und beeinflussen so das individuelle Funktionsniveau der Betroffenen in vielen Lebensbereichen negativ. In diesem Seminar soll die Symptomatologie, Ätiologie und Diagnostik der wichtigsten Persönlichkeitsstörungen beleuchtet werden. Ergänzend werden dann einerseits störungsübergreifende und andererseits störungsspezifische Interventionsmöglichkeiten unterschiedlicher Psychotherapieverfahren diskutiert. Das Seminar wird interaktiv gestaltet, so dass für die Teilnahme am Seminar eine aktive Beteiligung im begrenzten Umfang vorausgesetzt wird.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul: M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie
Vorlesung: Einführung in die Psychotherapie
5800201 Prof. Dr. Alfons Hamm

Montag, 14-16 Uhr HS 1 Beginn: 14.10.19 7. Semester

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Psychotherapie und stellt die wichtigsten Therapieschulen dar sowie die Standardmethoden der wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren vor. Darüber hinaus werden die diagnostischen Methoden und therapeutischen Strategien in Bezug auf einzelne Störungsbilder dargestellt.

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Margraf, J. & Schneider (Hrsg.). (2009). Lehrbuch der Verhaltenstherapie Bd. 1 und Bd. 2. Springer Verlag.

Hiller, Leibing, Leichsenring & Sulz (2010). Lehrbuch der Psychotherapie. München: CIP Medien.

Modul: M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie
Seminar: Psychotherapeutische Verfahren
5800202/203 Kurs A N.N./ Kurs B Prof. Dr. Alfons Hamm

Kurs A: Dienstag, 9-12 Uhr	SR 319	Beginn: 15.10.19	7. Semester
Kurs B: Dienstag, 9-12 Uhr	SR 1 W	Beginn: 15.10.19	7. Semester

Inhalt:

Im Rahmen des Seminars wird ein Überblick über Grundlagen und praktische Umsetzung ausgewählter psychotherapeutischer Standardverfahren erarbeitet. U.a. werden folgende Themen behandelt: Kompetenztrainings, Gesprächsführung, achtsamkeitsbasierte Interventionsverfahren, systemische Ansätze, Expositionsverfahren, kognitive Verfahren.

Von allen Seminarteilnehmern wird Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Seminars erwartet (Vorbereitung eines Vortrages und Gestaltung von Gruppenarbeiten).

Dieses Seminar findet von 9-12 Uhr im SR 319 (Kurs A) bzw. in der Wollweberstraße SR 1 (Kurs B) statt.

Teilnehmerzahl: 30 pro Kurs

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Modul: B Klinische Psychologie und Psychotherapie
M3 Klinische Psychologie/Psychotherapie
Seminar: Psychotherapieforschung
5800195 Dr. Tim Kaiser

Dienstag, 12-14 Uhr	SR 314	Beginn: 15.10.19	7. Semester BSc/ 1. Semester MSc
---------------------	--------	------------------	----------------------------------

Inhalt:

Die Wirksamkeit von Psychotherapie gilt als gesichert, da fast alle Verfahren Wirksamkeitsnachweise erbringen konnten. Die Frage nach der Überlegenheit einzelner Therapieverfahren oder -methoden rückt daher immer weiter in den Hintergrund. Die aktuelle innovative Psychotherapieforschung widmet sich vielmehr der Patienten- und Erfolgsorientierung. Aktuelle Fragen, die sie sich in dem Zusammenhang stellen, sind u.a. folgende: Welche Therapiemethode bzw. Technik ist für welche Patienten am erfolgreichsten? Wie lässt sich der Fortschritt von Patienten während der Therapie messen? Wie lassen sich diese Informationen nutzen, um das therapeutische Handeln an die individuellen Bedürfnisse und Probleme des Patienten anzupassen? Diese Fragen adressieren also einen evidenz- und prozessbasierten individualisierten modularen Psychotherapieansatz.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Prozessen und Mechanismen, die eine erfolgreiche Psychotherapie ausmachen. Es werden die vielfältigen und neuartigen Ansätze behandelt, mit denen diese Prozesse beobachtet und erkannt werden sollen. Zudem wird es um innovative Ansätze in der Diagnostik und Klassifikation psychischer Störungen jenseits gängiger Diagnosemanuale gehen. Folgende Themen werden – unter anderem - in diesem Seminar behandelt:

- Therapieprozess- und Outcome-Forschung: Grundlagen, Paradigmen und Konzepte
- Therapeutische Prozesse innerhalb und außerhalb der Sitzungen
- Therapiemonitoring und -feedback, Clinical Support Tools
- Personenspezifische Erhebung und Diagnostik psychischer Störungen
- Netzwerktheorie psychischer Störungen
- Datengestützte Therapieplanung
- Individualisierte Psychotherapie bzw. Präzisionspsychotherapie

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

- Brakemeier, E.L. & Herpertz, S.C. (2019). Innovative Psychotherapieforschung: Auf dem Weg zu einer evidenz- und prozessbasierten individualisierten und modularen Psychotherapie. *Nervenarzt*.
- Borsboom, D. (2017). A network theory of mental disorders. *World Psychiatry*, 16(1), 5–13. <https://doi.org/10.1002/wps.20375>
- Fisher, A. J., & Boswell, J. F. (2016). Enhancing the Personalization of Psychotherapy With Dynamic Assessment and Modeling. *Assessment*, 1073191116638735.
- Gelo, O., Pritz, A., & Rieken, B. (2015). *Psychotherapy Research: Foundations, Process, and Outcome* (2015. Aufl.). Wien ; New York: Springer.
- Haken, H., & Schiepek, G. (2006). *Synergetik in der Psychologie: Selbstorganisation verstehen und gestalten*. Göttingen: Hogrefe.
- Lambert, M. J. (2013). *Bergin and Garfield's Handbook of Psychotherapy and Behavior Change* (6. Aufl.). New Jersey: John Wiley & Sons.
- Ng, M. Y., & Weisz, J. R. (2016). Annual Research Review: Building a science of personalized intervention for youth mental health. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 57(3), 216–236. <https://doi.org/10.1111/jcpp.12470>
- Rubel, J. A., & Lutz, W. (2017). How, When, and Why Do People Change Through Psychological Interventions?—Patient-Focused Psychotherapy Research. In T. Tilden & B. E. Wampold (Hrsg.), *Routine Outcome Monitoring in Couple and Family Therapy* (S. 227–243). https://doi.org/10.1007/978-3-319-50675-3_13
- Rubel, J., & Lutz, W. (2016). „Personalisierung statt Verfahrensinflation“ – Oder: Warum die Psychotherapieforschung in Deutschland ausgebaut werden sollte/könnte/müsste? Teil 2. *PPmP - Psychotherapie · Psychosomatik · Medizinische Psychologie*, 66(12), 463–464. <https://doi.org/10.1055/s-0042-119573>
- Schiepek, G., Eckert, H., Kravanja, B., Wallot, S., & Haussmann, A. (2014). *Integrative Psychotherapy - A Feedback-Driven Dynamic Systems Approach*. Göttingen: Hogrefe.
- Zeeck, A., Hartmann, A., & Orlinsky, D. (2004). Inter-Session-Prozesse: Ein vernachlässigtes Thema der Psychotherapieforschung. *PPmP: Psychotherapie Psychosomatik Medizinische Psychologie*, 54(6), 236–242. <https://doi.org/10.1055/s-2003-814790>

Modul: M3 Klinische Psychologie und Psychotherapie
Blockseminar: Störungsspezifische Therapien der Depression: IPT und CBASP
5800196 Prof. Eva-Lotta Brakemeier

SR 314 Beginn: 24.10.19 7. Semester

Inhalt:

In diesem klinischen Seminar werden zwei schulübergreifende und störungsspezifische Psychotherapiemethoden aus praxisorientierter und wissenschaftlicher Perspektive vorgestellt: die Interpersonelle Psychotherapie (IPT) ursprünglich entwickelt zur Behandlung von episodischen Depressionen und das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) ursprünglich konzipiert für die Behandlung von chronischen Depressionen bzw. persistierend depressiven Störungen. Der erste Teil des Blockseminars widmet sich der IPT, wobei nach einer Reflektion der Entstehung der IPT die spezifischen interpersonellen Strategien praxisnah vorgestellt werden. Dabei wird die Arbeit im „Hier und Jetzt“ an folgende vier Problembereichen demonstriert: Interpersonelle Konflikte, Rollenwechsel, Isolation und Trauer. Im Vergleich mit der IPT bezieht CBASP Beziehungserfahrungen aus der Kindheit in die Therapie direkt ein, da chronisch depressive Patienten häufig Formen von Kindesmisshandlung erlebt haben. Im zweiten Teil des Blockseminars wird daher CBASP als integrative Therapie, welche Theorien und Strategien aus der Entwicklungspsychologie, der kognitiven Verhaltenstherapie, der interpersonellen Schule und psychoanalytischen Therapien einbezieht, praxisnah vorgestellt. Für beide Psychotherapien existieren mittlerweile Modifikationen für verschiedene Settings und andere Patientengruppen. Im Seminar werden Nebenwirkungen und Grenzen der Psychotherapieansätze basierend auf der Studienlage diskutiert.

Dies ist primär kein referatsbasiertes Seminar. Abgesehen von der Vermittlung von Wissen, was durch maximal drei Referate unterstützt werden kann, werden die Therapiestrategien durch Videos, Rollenspiele oder Live-Demonstrationen praxisnah vorgestellt. Zudem werden die Studierenden aktiv beteiligt, indem sie die Möglichkeit erhalten, sich persönlich im Rahmen der Therapeuten und Klientenrolle durch praktische Übungen in einen Prozess des erfahrungsorientierten Lernens einzubringen und anschließend diese Übungen mündlich und schriftlich zu reflektieren und zu diskutieren.

Termine: 01./02.11. und 13./14.12., jeweils freitags von 12 - 18 Uhr und samstags von 9 - 17 Uhr
Vorbesprechungstermin: 24.10.19, 18 Uhr, SR 314

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Basisliteratur

Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Weinheim: Beltz Verlag. (insb. Kap. 56 CBASP, Kap. 59 IPT, Teil III Basistechniken der VT, Teil IV Integrative Techniken, Kap. 38 Bipolare Störungen, Kap. 39 Depression, Kap. 55 Behavioral Activation, Kap. 73 VT in Gruppen)

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

IPT Literatur

Schramm, E. (2019). Interpersonelle Psychotherapie (4. Auflage). Stuttgart: Schattauer.

Cuijpers, P., Geraedts, A.S., van Oppen, P., Markowitz, J.C. & van Straten, A. (2011). Interpersonal psychotherapy for depression: A meta-analysis. *American Journal of Psychiatry*, 168(6): 581–592

Brakemeier, E. L. & Frase, L. (2012). Interpersonal Psychotherapy (IPT) in major depressive disorders. *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience*, 262(2), 117–121.

CBASP Literatur

- Brakemeier, E.L. & Normann C. (2012). Praxisbuch CBASP. Behandlung chronischer Depression. Weinheim: Beltz.
- Brakemeier, E.L. & Buchholz, A. (2013). Die Mauer überwinden. Wege aus der chronischen Depression. Selbsthilfe und Therapiebegleitung mit CBASP. Weinheim: Beltz.
- Schramm E, Kriston L, Zobel I et al. Effect of disorder-specific vs. nonspecific psychotherapy for chronic depression. A randomized clinical trial. *JAMA Psych* 2017;74(3):233-242.
- Negt P, Brakemeier EL, Michalak M, Winter L, Bleich S, Kahl KG. The treatment of chronic depression with Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP): A systematic review and meta-analysis of randomized-controlled clinical trials. *Brain Behav* 2016; 3;6(8):e00486.
- Brakemeier EL, Radtke M, Engel V, Zimmermann J, Tuschen-Caffier B, Schramm E, Hautzinger M, Berger M, Normann C. Overcoming treatment-resistance in chronic depression: Outcome and feasibility of the Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy as an inpatient treatment program. *Psychother Psychosom* 2015;84:51–56.

DVDs zum Seminar

- Brakemeier, E.L. & Jacobi, F. (2017). Verhaltenstherapie in der Praxis. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz Verlag.
- Brakemeier, E.L. (2019). Schwierige Situationen in der modernen Psychotherapie. CBASP, DBT, MBT und Schematherapie. Beltz Video-Learning. Weinheim: Beltz Verlag.

Modul: O Projektmodul
Seminar: Projektmodul Allgemeine I
5800301 Dr. Julia Kozlik

Freitag, 14-18 Uhr SR 301 Beginn: 18.10.19 7. Semester

Inhalt:

Das Projektmodul in der Allgemeinen Psychologie, welches sich über einen Zeitraum von 2 Semestern erstreckt, dient der intensiven Vorbereitung auf das eigenständige Anfertigen einer Bachelorarbeit sowie der Präsentation und Kommunikation wissenschaftlicher Befunde. Dazu werden in den Veranstaltungen ausgewählte Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt, besprochen und im Rahmen eines Selbststudiums angewendet. Ausführliche Informationen über die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen, Anforderungen an die Teilnehmenden, sowie zu erbringende Modulabschlussleistungen finden Sie auf der Homepage der Abteilung Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Fischer).

Link: <https://psychologie.uni-greifswald.de/43051/lehrstuehle/allgemeine-psychologie/teaching/>

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 18.10.19.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul: O Projektmodul
Seminar: Projektseminar Allgemeine Psychologie II – Emotion und Motivation (Teil 1)
5800303 Prof. Dr. Rainer Reisenzein

Dienstag, 14-16 Uhr 301 Beginn: 15.10.19 7. Semester

Inhalt:

Der Inhalt des Projektseminars umfasst die Vorstellung und Besprechung von laufenden Projektarbeiten des Lehrstuhls, die Ausarbeitung eigener neuer Projekte, die Vermittlung von Kenntnissen in Versuchssteuerungs-Software und Messverfahren. Zur Fokussierung der Diskussion wird ein Rahmenthema aus der Emotions- oder Motivationspsychologie bearbeitet (z. B. Überraschung, Mitleid und Hilfeleistung).

Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul
Seminar: Klinische Psychologie I
5800305 Prof. Dr. Alfons Hamm

Freitag, 9-11 Uhr SR 314 Beginn: 18.10.19 1. Semester

Inhalt:

Aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich Klinische Neurowissenschaften am Lehrstuhl werden vorgestellt.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Butcher, J.N, Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009), Klinische Psychologie. Pearson
Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (2011), Klinische Psychologie & Psychotherapie. Springer

Modul: O Projektmodul / B Klinische Psychologie und Psychotherapie
Kolloquium: Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie
5800306 Prof. Eva-Lotta Brakemeier, Dr. Tim Kaiser

Donnerstag, 14-18 Uhr SR 314 Beginn: 24.10.19 7. Semester BSc/1. Semester MSC
14täglich

Inhalt:

Im Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie werden die laufenden und zukünftigen Projekte und Studien des neuen Lehrstuhls vorgestellt, welche sich im Bereich der evidenz- und prozessbasierten individualisierten modularen Psychotherapieforschung (vgl. Precision Medicine, Personalized Psychotherapy, Computational Psychotherapy) verorten lassen. Folgende Themenblöcke sollen im Rahmen dieses Forschungsprogramms untersucht und im Kolloquium vorgestellt werden:

- 1) Optimierung der Therapie von PatientInnen mit (chronischer) Depression unter Nutzung von experimenteller Psychopathologie- & Psychotherapieforschung (insb. auch Stimulationsverfahren)
- 2) Differentielle und adaptive Indikations- und Psychotherapieverlaufsforschung einschl. Big-Data Forschung (u.a. auch in der Ambulanz des Zentrums für Psychologische Psychotherapie (ZPP))
- 3) Dissemination von Psychotherapie durch technologische Therapieunterstützung

Zudem erhalten alle Studierende, welche Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl verfassen, die Möglichkeit, diese durch Vorträge oder Poster zu präsentieren, um anschließend Unterstützung bei offenen Fragen zu erhalten. Schließlich werden aktuelle Themen der Psychotherapieforschung aufgegriffen.

Teilnehmerzahl:

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Brakemeier EL & Herpertz SC (2019). Innovative Psychotherapieforschung: Auf dem Weg zu einer evidenz- und prozessbasierten individualisierten und modularen Psychotherapie. Nervenarzt.

- Fisher AJ, Medaglia JD, Jeronimus BF (2018). Lack of group-to-individual generalizability is a threat to human subjects research. *Proc Natl Acad Sci USA*, 115:E6106–E6115.
- Hayes SC, Hofmann SG, Stanton CE et al (2019). The role of the individual in the coming era of process-based therapy. *Behav Res Ther* 117:40–53.
- Lambert MJ (2017). Maximizing Psychotherapy Outcome beyond Evidence-Based Medicine. *Psychother Psychosom* 86:80–89.
- Linden M, Strauß B, Brakemeier EL et al (2018). Definition und Entscheidungsschritte in der Bestimmung und Erfassung von Nebenwirkungen von Psychotherapie. *Psychother Psychosom Med Psychol* 68:377–382.
- Lutz W, Neu R, Rubel JA (2019). Evaluation und Effekterfassung in der Psychotherapie (Standards der Psychotherapie). Hogrefe, Göttingen.
- Rief W (2019). Zur Zukunft der Psychotherapie in Deutschland und die Frage nach der Verfahrensorientierung und -integration. *PTJ* 3:261–268.
- Strauss B (2019). Innovative Psychotherapieforschung – Wo stehen wir und wo wollen wir hin? *Psychotherapeuten Journal* 18:4–10.
- Tschuschke V, Freyberger HJ (2015). Zur aktuellen Situation der Psychotherapiewissenschaft und ihrer Auswirkungen - eine kritische Analyse der Lage. *Z Psychosom Med Psychother* 61:122–138.
- Wampold BE, Imel ZE, Flückiger C (2018). Die Psychotherapie-Debatte: Was Psychotherapie wirksam macht. Bern: Hogrefe.
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul: O Projektmodul
 Seminar: Kognitive Entwicklung
 5800307 Dipl.-Psych. Friederike Kracht

Mittwoch, 10-12 Uhr SR 314 Beginn: 14.10.19 7. Semester

Inhalt:

Das Projektmodul des Lehrstuhls für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie ist über 2 Semester konzipiert. Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse und theoretische Ansätze zur kognitiven Entwicklung in verschiedenen Bereichen (z.B. intuitive Physik, Theory of Mind, mentale Rotation, Moralverständnis) thematisiert. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildet die Vermittlung von Kompetenzen des wissenschaftlichen Schreibens, wie zum Beispiel strukturierte Literaturrecherche, die Verwendung eines Zitationssystems oder die Formulierung einer Fragestellung mit zugehörigen Hypothesen. Außerdem soll intensiver auf die (experimentellen) Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie eingegangen werden. Auf diesem Hintergrund werden laufende und projektierte Bachelor- und Masterarbeiten, die vom Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie betreut werden, vorgestellt und diskutiert. Im Sommersemester wird das Projektmodul forschungspraktisch orientiert fortgesetzt, indem unter Anleitung eine entwicklungspsychologische Studie geplant wird.

Die Teilnahme am ersten Seminartermin ist verpflichtend, bis auf es erfolgt eine vorherige Abmeldung per E-Mail.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:
 wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modul: O Projektmodul
Seminar: Selbstregulation
5800309 Dr. Fay C. M. Geisler

Donnerstag, 10-12 Uhr SR 319 Beginn: 24.10.19 7. Semester

Inhalt:

In diesem Projektmodul wollen wir das psychologische Konstrukt der Selbstkontrolle mit dem psychodynamischen Konstrukt der Selbstobjektbedürfnisse in Beziehung setzen.

Dispositionale Selbstkontrolle beschreibt „the capacity to alter or override dominant response tendencies and to regulate behavior, thoughts, and emotions“ (de Ridder et al., 2012). Selbstkontrolle beeinflusst u.a. Affektregulation und interpersonelles Verhalten und damit Gesundheit und Wohlbefinden. Gelungene Selbstkontrolle, d.h. die Orientierung an überdauernden Präferenzen, lässt ein zeitlich stabiles und situationsübergreifendes (kohärentes) Selbst entstehen (Fujita et al., 2018). Dieses Selbst entspricht dem „me“ von William James (James, 1890).

Selbstobjektbedürfnisse nach Kohut sind Bedürfnisse, die von anderen (sog. Objekten) erfüllt werden müssen, damit ein kohärentes Selbst entstehen kann, welches situationsbergreifende Gleichheit und zeitliche Stabilität im subjektiven Erleben ermöglicht. Dieses Selbst entspricht dem „I“ von William James (James, 1890). Die durch gegenseitige Anerkennung, Bestätigung, Zuwendung oder Bewunderung befriedigten Selbstobjektbedürfnisse sind mit Affektregulation, interpersonellem Verhalten und psychischer Gesundheit günstig assoziiert (Banai et al., 2005; Nehrig et al., 2019).

Alle Projekte in diesem Modul dienen der Beantwortung folgender Forschungsfrage: Inwiefern ähneln oder ergänzen sich die Prozesse erfolgreicher Selbstkontrolle und befriedigter Selbstobjektbedürfnisse? Dazu werden wir uns zuerst mit der Literatur auseinandersetzen, um beide Konstrukte im Kontext der Selbstenstehung durch Selbstregulation zu begreifen. Als nächstes identifizieren wir theoretisch und praktisch relevante outcome Variablen (z.B. habitueller Affekt). Im Rahmen von angebotenen Bachelorarbeiten soll mittels standardisierter Selbstauskunft die Varianzaufklärung der outcome Variablen durch erfolgreiche Selbstkontrolle und befriedigte Selbstobjektbedürfnisse exploriert und auf dem Hintergrund der erarbeiteten Theorie interpretiert werden. Die damit falsifizierten Hypothesen können in anschließenden Masterarbeiten überprüft werden.

Die Teilnahme an diesem Projektmodul setzt die Bereitschaft voraus, viel Fachliteratur zu lesen, sich in den Seminarsitzungen über Inhalte auszutauschen und regelmäßig Texte zu schreiben. Die Umsetzung der geplanten empirischen Studie erfolgt in Teamarbeit. Von der Projektmodulgruppe wird erwartet, sich an der Strukturierung des Projektmoduls aktiv zu beteiligen.

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Wiederholung der Vorlesungen „Selbstkonzept“ aus Persönlichkeitspsychologie I (bis WS 17/18) und „Selbstregulation und Selbstkontrolle“ aus Persönlichkeitspsychologie II (bis SS 18). Außerdem das Buch Ernest Wolf. Theorie und Praxis der psychoanalytischen Selbstpsychologie. suhrkamp.

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch. Die Sitzungen finden von 10-14 Uhr 14-täglich in den ungeraden Kalenderwochen statt.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Literatur:

Banai, E., Mikulincer, M., & Shaver, P. R. (2005). Selfobject' needs in Kohut's Self Psychology: Links with attachment, self-cohesion, affect regulation, and adjustment. *Psychoanalytic Psychology*, 22, 224-260.

- Fujita, K., Carnevale, J. J., & Trope, Y. (2018). Understanding self-control as a whole vs. part dynamic. *Neuroethics*, 11, 283-296.
- James, W. (1890). *The Principles of Psychology*.
- Nehrig, N., Ho, S. S. M., & Wong, P. S. (2019). Understanding the Selfobject Needs Inventory: Its relationship to narcissism, attachment, and childhood maltreatment. *Psychoanalytic Psychology*, 36, 53-63.
- de Ridder, D. T. D., Lensvelt-Mulders, G., Finkenauer, C., Stok, F. M., & Baumeister, R. F. (2012). Taking stock of self-control: A meta-analysis of how trait self-control relates to a wide range of behaviors. *Personality and Social Psychology Review*, 16, 76-99.

Modul: O Projektmodul
 Vorlesung: Kolloquium Gesundheit und Prävention
 5800312 Prof. Dr. Silke Schmidt

Mittwoch, 16-18 Uhr 24 Beginn: 16.10.19 7. Semester

Inhalt:

Das Kolloquium Gesundheit und Prävention ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die das Projektmodul Gesundheit gewählt haben. Neben der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung, in der Forschungsarbeiten diskutiert werden, ist eine Präsentation vonseiten der Teilnehmer des Projektmoduls über die eigenen Forschungsarbeiten erforderlich. Der Termin hierzu kann im Wintersemester oder im Sommersemester erfolgen und wird mit den jeweiligen Betreuern abgestimmt. Im Kolloquium finden die verschiedenen Arbeitsgruppen am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention mit den Studierenden zusammen, welche ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus werden im Kolloquium Präsentationen über aktuelle Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention sowie aktuelle Projektarbeiten präsentiert.

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 04.10.19.

Modul: modulübergreifend
 Seminar: Datenauswertung mit SPSS
 5800002 Dipl.-Psych. Ramona Stock

Raum und Zeit werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Inhalt:

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, die praktisch mit Daten arbeiten (z.B. im Rahmen des Empirisch-Methodischen Praktikums, eines Forschungspraktikums oder der Bachelor- bzw. Masterarbeit). Im Kurs soll gelernt werden, anhand realer Datensätze statistische Verfahren mit SPSS durchzuführen sowie die Ergebnisse zu interpretieren und darzustellen. Gerne können dazu auch eigene Daten mitgebracht werden.

Der Kurs ist inhaltlich in mehrere Blöcke aufgeteilt, in denen unterschiedliche statistische Verfahren besprochen werden. Es kann von den Teilnehmern frei entschieden werden, welche der Blöcke sie

besuchen. Die Inhalte der Veranstaltung und die genauen Termine werden in der Einführungssitzung (Mo, 14.10.2019, 16 Uhr, R 314) bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung: Über das Selbstbedienungsportal vom 02.09.19 bis 18.10.19.

Übersicht über die Dozent*innen des Instituts für Psychologie

	<i>Tel.-Nr.</i>	<i>Raum</i>
Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie		
Prof. Dr. Rico Fischer	420-3754	201
Dipl.-Psych. Vincent Exner	420-3776	226
PD Dr. Anette Hiemisch	420-3764	204
Dr. Julia Kozlik	420-3767	203
Devu Mahesan, M.Sc.	420-3776	226
Büro: Evelyn Reichel	420-3771	202
Lehrstuhl für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie/ Psychologische Diagnostik		
Vertr.-Prof. Dr. Claudia Harzer	420-3752	320
Vertr.-Prof. Dr. Marco Weber	420-3752	320
Dr. Fay Geisler	420-3755	306
Dipl.-Psych. Cosma Hoffmann	420-3778	304
Büro: Evelyn Reichel	420-3753	321
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie		
Prof. Dr. Horst Krist	420-3750	405
Dipl.-Psych. Friederike Kracht	420-3782	410
Dipl.-Psych. Carmen Pütz-Bonnéhs	420-3760	413
Büro: Antje Punkt	420-3756	404
Abteilung Allgemeine Psychologie II		
Prof. Dr. Rainer Reisenzein	420-3770	214
Dipl.-Psych. Philipp Franikowski	420-3765	213
Lehrstuhl für Physiologische und Klinische Psychologie/Psychotherapie		
Prof. Dr. Alfons Hamm	420-3715	215
Dipl.-Psych. Elischa Krause	420-3717	116
Dr. Heino Mohrmann	420-3768	209
Dr. Jan Richter	420-3798	110
Dr. Janine Wirkner	420-3791	115
Büro: Sylvia Scholz	420-3716	217

Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie

Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier
Dipl.-Psych. Philipp Herzog
Dr. Tim Kaiser

218

Lehrstuhl für Gesundheit und Prävention

Robert-Blum-Straße 13:

Prof. Dr. Silke Schmidt	420-3810
Dr. Holger Mühlau	420-3802
Dr. Samuel Tomczyk	420-3806
Dr. Jan Vitera	420-3141
Büro: Martina Eberhardt	420-3800

Franz-Mehring-Straße 48:

Prof. Dr. Manfred Bornewasser (i.R.)	420-3761
--------------------------------------	----------

Lehrbeauftragte:

Prof. Dr. Thomas Platz
Prof. Dr. Christian Meyer

Hier noch weitere Angaben zum Institut:

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Prof. Dr. Rainer Reizenlein	420-3770	214
-----------------------------	----------	-----

Fachstudienberaterin:

PD Dr. Anette Hiemisch	420-3764	204
------------------------	----------	-----

Anschrift des Instituts:

Franz-Mehring-Straße 47, 17487 Greifswald
Fax: 03834 420-3763, E-Mail: psychologie@uni-greifswald.de

Web-Adresse des Instituts

<https://psychologie.uni-greifswald.de>

Die Webseiten zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter

<http://moodle-web.uni-greifswald.de/moodle>